



## **„Steyr Export“ - ODEON Rennmaschine 1913**

Ohne Walter Ulreichs Waffenrad-Buch hätte der Walter Neumayer gar nicht erkannt, was er da auf einem Teilemarkt gekauft hatte. Aufgrund der riesigen Tretscheibe mit nicht weniger als 60 Zähnen wäre seine Vermutung in Richtung Bahnrenner gegangen, einer jener „Flieger“, wie es sie in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg von verschiedenen Herstellern gab.

*„Als hochfeine Rennmaschine in bester Ausführung“* beschreibt sie ein tschechischer Katalog aus dem Jahr 1913, in dem ausschließlich Fahrräder der „Rakouské Zbrojovky ve Štýru“ angeboten wurden, ins Deutsche übersetzt also der „Österreichischen Waffenfabrik in Steyr“. Walter Ulreich hat aus diesem Katalog zitiert und stellt darin enthaltene

Marken vor, die in Steyr scheinbar ausschließlich für den Export bestimmt waren: neben Odeon findet man da Perun, Solo oder Plaisier. Nicht nur die Namen unterscheidet diese von den Steyr Waffenrädern, auch der bekannt hohen Qualität entsprechen sie nicht.

Um eine Rennmaschine handelt es sich also schon beim Odeon, um einen Bahnrenner hingegen eher nicht. Denn was sollte dann der Freilauf mit Rücktritt, die Bremse, die Tasche oder gar die Kotflügel, die der 1913er Katalog beschreibt und in einer Zeichnung zeigt? Alle diese Attribute hat der Walter bei der Zusammenstellung seines Odeons ohnehin weggelassen, sie würden bloß die Linie stören ...





